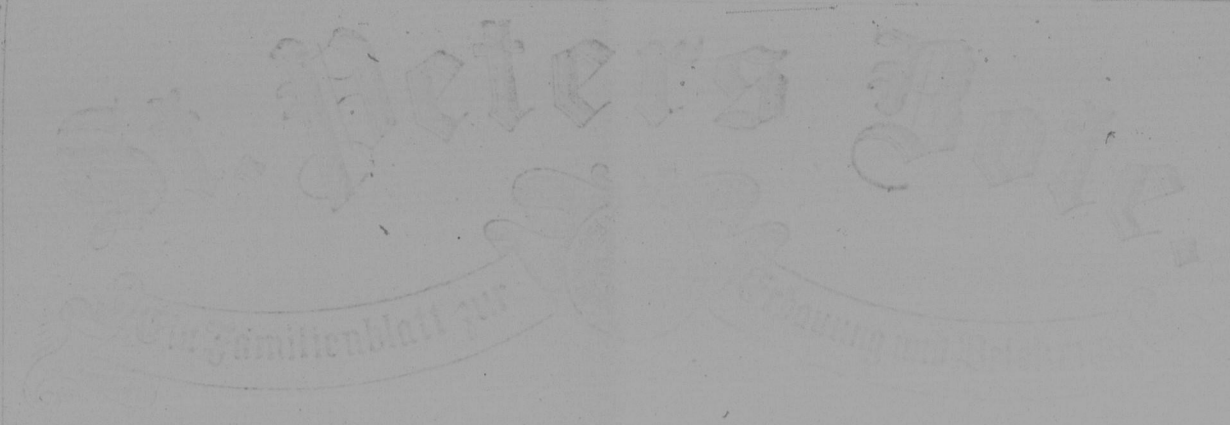


**St. Peter's Bote,**  
 Die älteste deutsche katholische Zeitung  
 in Kanada, erscheint jeden Donnerstag  
 in Montreal, Sask. und ist bei allen  
 Postämtern zu beziehen.  
 Preis: 25 Cts. pro Woche, 1.00 pro  
 Monat, 3.00 pro Quartal, 10.00 pro  
 Jahr. Abnehmer außerhalb Kanadas  
 sind zu verlangen. Die Redaktion  
 befindet sich in Montreal, Sask.,  
 St. Peter's Bote, 100 St. James  
 Street, Montreal, Sask., Canada.



Die erste deutsche katholische Zeitung in Kanada, welche mit dem  
 höchsten Grade von Genauigkeit und Vollständigkeit die Nachrichten  
 aus dem Vaterlande und aus aller Welt bringt.

10. Jahrgang No. 13. Montreal, Sask., Donnerstag, den 10. Dezember 1914.

Der „St. Peter's Bote“ wünscht  
 allen seinen verehrten Mitarbeitern,  
 Agenten, Lesern und Freunden  
 fröhliche Weihnachten  
 und ein  
 glückseliges neues Jahr!

**Aus Canada.**

**Saskatchewan.**

Am 19. Dez. wurde die zweite  
 Session der dritten Legislatur von  
 Saskatchewan geschlossen, nachdem  
 die Gesetzgeber während sechs Wo-  
 chen eine Reihe von neuen Gesetzen  
 gemacht und alte Gesetze ungenü-  
 gend oder veraltet haben. Der  
 Premier Scott hat seine  
 Vorträge, die „Mildtätigkeit“ der  
 Schichte betreffend, zurückgezogen,  
 weil die „Society of the Moral and  
 Social Reform“ die Angriffe an-  
 griffen und behaupteten, ein Min-  
 nimum von 50,000 Stimmen sei für  
 die Annahme des Gesetzes bei einer  
 Volksabstimmung nicht hinreichend.  
 Das Jagdgesetz wurde infolgedessen  
 geändert, daß es Jägern, denen  
 die wilden Enten etc. die Felder  
 freizehen, nach eingeholter  
 spezieller Erlaubnis der Regierung  
 erlaubt wird, diese Enten während  
 der geschlossenen Zeit zu schießen  
 und zwar ohne Rücksicht auf die  
 Zahl. Das wichtigste Gesetz ist je-  
 denfalls jenes, welches die Sas-  
 katchewan Cooperative Farm - Hy-  
 pothekengesellschaft inkorporiert.  
 Durch dieses Gesetz wird es den  
 Landwirten möglich gemacht, Geld  
 aufzunehmen auf ihre Farmen bis  
 zu 40 Prozent des Wertes auf eine  
 lange Zeit zu geringen Zinsen.

Im Oktober wurden laut „Pub-  
 lic Service Monthly“ in Saskat-  
 chewan 1,005 Personen geboren; 371  
 starben in den Ehestand und 347  
 starben.

**Alberta.**

Die Dominion-Regierung hat die  
 Pläne für Aufstellung eines neuen  
 Elevators in Calgary in Vorbereitung.  
 Kostenaufschläge werden im  
 Anfang des Jahres eingefordert  
 werden. Sein Zahlungsvermögen  
 soll 2,500,000 Dollar betragen.

Beim Versuch, in der Nähe von  
 Fochontas über den zugefrorenen  
 Athabasca Fluß zu gehen, brachen  
 L. Lefard, C. Cantonio und L.  
 Bares ein und ertranken. Die Lei-  
 chen konnten noch nicht gefunden  
 werden. Cantonio hätte sich retten  
 können, wenn er nicht nochmals  
 der Unglücksstelle gegangen wäre,  
 um seine Freunde aus dem Wasser  
 herauszuziehen.

Die Regierungsingenieure, die  
 den Columbiafluß untersucht haben,  
 um dessen Schiffbarkeit zu ermit-  
 teln, hörten infolge der eingetrete-  
 nen starken Kälte mit der Arbeit  
 auf. Sie berichteten, daß der Co-  
 lumbiafluß von Revelstoke bis zum  
 Pacific-Ozean schiffbar wäre, ob-  
 wohl einige Stellen noch ausge-  
 baggert werden müßten. Die ame-  
 rikanische Regierung hat ihrerseits  
 Ingenieure am unteren Teil des Co-  
 lumbiaflusses beschäftigt, und falls  
 der Fluß navigationsfähig gemacht  
 werden sollte, dürfte ein großer  
 Teil der Weizenerte über ihn auf  
 die ausländischen Märkte gehen.

**Manitoba.**

Die Bienenlandwirte in Winnipeg  
 haben dieses Jahr die höchste  
 Summe von \$18,314,533 erreicht.  
 Zum zweiten Male wurde bei  
 den häßlichen Wahlen in Winnipeg  
 das Nebengesetz, das dem General  
 Hospital einen Zuschuß von \$275,  
 000 gewährte, nicht wiederge-  
 nommen. Ein ähnliches Schicksal  
 wie das des „Hospital Bill“ traf  
 das Nebengesetz für öffentliche Park-  
 anlagen, wofür \$110,000, sowie  
 das Nebengesetz für den Inven-  
 tor in Elmwood, wofür \$85,000  
 verlangt wurden. Der katholischen  
 feindliche Schulverwalter Dr. Mc-  
 Mann von Ward wurde nicht wie-  
 der gewählt.

Bei der Wahl in Nor Donah  
 wurde der konservative, Mr. Mc-  
 Gill, der unglücklich wegen vor-  
 kommender fortgesetzter Protesten bei  
 seiner vorigen Wahl seines Sitzes  
 entging, wieder gewählt.

**Quebec.**

Der neue Tunnel durch den  
 Mount Royal zu Montreal wurde  
 nunmehr fertiggestellt und der erste  
 Passagierzug, mit Direktoren der  
 C.N.R. und Bürger der Stadt  
 Montreal, passierte denselben. Die  
 Arbeit ist sehr gut ausgeführt und  
 wurde der leitende Ingenieur  
 Brown lebhaft beglückwünscht.

Feuer in der Schuhfabrik der  
 Touriquan und Marois zu Quebec  
 verursachte einen Schaden von  
 \$150,000.

**Ontario.**

Am 16. Dez. war eine Deputa-  
 tion des Dominion Council der  
 Landwirtschaft bei Premier Borden  
 und verlangte unter anderen Din-  
 gen: die Abnahme des Zolles von  
 nach den Ver. Staaten gesandten  
 Weizen; desgleichen Zollfreie Ein-  
 fuhr von Farmmaschinen. Es  
 bleibt abzuwarten, was die Regie-  
 rung in der Sache tun wird.

Die Kämpfe um die Local Option  
 in Ontario werden immer heftiger.  
 Es gibt jetzt 502 trockene Distrikte  
 gegenüber 333 mit Erlaubnis.  
 Die neue Abstimmung über die Lo-  
 cal Option in Ontario wird am 5.  
 Jan. 1914 stattfinden.

**Ver. Staaten.**

New York. Eine rührende  
 Szene spielte sich in der Mörder-  
 zelle der Tombs ab, in der Hans  
 Schmidt, der irrsinnige Priester,  
 der jetzt wegen Ermordung der  
 Anna Amüller, prozessiert wird,  
 sich in Haft befindet. Der Ange-  
 klagte, der sich vorher geweigert  
 hatte, seinen aus Deutschland ein-  
 getroffenen Vater im Gefängnis zu  
 empfangen und den alten Mann  
 im Gerichtssaal geflüstert über-  
 sehen hatte, brach schließlich zusam-  
 men, als der Greis die Schwelle  
 überschritt. Weinead sank er vor  
 ihm auf die Kniee und ergriff seine  
 Hand, die er inbrünstig küßte, seine  
 Vergebung ersehend. Frau El-  
 sabeth Schädel, Schmidt's Schwe-  
 ster, die den alten Vater aus  
 Deutschland nach hier begleitet hat,  
 wohnte der Szene bei. Ihr Bruder  
 umarmte sie zärtlich. Es war eine  
 überaus dramatische Szene, als

Samuel die Einzelheiten der Ver-  
 hörung Schmidt's erzählte. Note  
 unteren Tages sagte er aus, daß  
 Schmidt, der seiner Begleitung  
 Rev. Vater Tuley zu umarmen  
 suchte. Aber der Pfarrer war ihm  
 aus und fragte: „Sind Sie ein re-  
 gular ordiniertes Priester Gottes?“  
 Darauf antwortete Schmidt: „Ja,  
 bin ich von der Heiligen Elisabeth  
 ordiniert.“ Wie David M. Hayes,  
 ein Versicherungsagent, auslegte,  
 verließ Schmidt im April 1913  
 das Leben der Anna Amüller zu  
 \$5000 zu versichern. Das von  
 Schmidt ausgefüllte Formular des  
 Versicherungsantrages wurde vor-  
 gelegt. Die Versicherung sollte die  
 Versicherung ab. Bei dem Scheitern  
 der Anna Amüller vom John  
 Schmidt genannt. Der 5. Mai  
 1912 war die Tagung des Ehe-  
 schließes angesetzt. Die Schilke  
 Schmidt, der Sohn des Angeklag-  
 ten, ein Mann von 60 Jahren, der  
 Schenkungsakt in Deutschland  
 ist und einen sehr tiefen Eindruck  
 machte. Der alte Herr sagte aus,  
 daß sein Sohn im Jahre 1909 eine  
 völlig wertlose und ihm keinen Ge-  
 wann bringende Fehlschlag bean-  
 tragt habe. Er brachte seinen Sohn, der noch  
 weinend in der Zelle saß, zum  
 Gericht, in ein Gerichtshaus, und  
 er ließ jedoch entlass. Daran habe  
 sein Sohn nach Amerika begehrt.  
 Der Vater des Angeklagten, kein  
 Schwefel und ein Jugendfreund  
 sagten übereinstimmend aus, daß  
 Schmidt schon seit langen Jahren  
 wahnsinnig sei. Heinrich Schmidt,  
 sein Vater, erklärte, Wahnsinn sei  
 in der Schmidt'schen Familie er-  
 blich, ebenso auch in der Familie der  
 Mutter. Mehrere Angehörige hat-  
 ten sich das Leben genommen. Das  
 Gleiche sagte die Schwester aus.  
 Als achtjähriger Knabe hat Schmidt  
 bereits mit Blut geschmeilt.

Cincinnati, O. Das Man-  
 nerheim der Heilsarmee wurde  
 kürzlich durch Feuer zerstört. Fünf  
 Personen kamen in den Flammen  
 um und etwa 20 wurden verletzt,  
 davon einige sehr schwer.

Der hier verhaftete Franz  
 Selzer, welcher früher Handlungs-  
 reisender gewesen ist, verurteilte die  
 Polizeibehörden durch das Geständ-  
 nis in Staunen, daß er in dem letz-  
 ten Jahre in nicht weniger als 27  
 Kirchen die Opferstöcke ausgeplün-  
 dert hat.

Springfield, Ill. Gouver-  
 neur Dunne hat dem Unterricht  
 über geschlechtliche Hygiene an der  
 Staats-Universität den Krieg er-  
 klärt, indem er den Präsidenten  
 der Anstalt Herrn James einen  
 Brief überlieferte, in welchem er  
 die Absicht in strengster Weise ver-  
 urteilt. Er sagte unter Anderem,  
 daß solcher Unterricht eher geneigt  
 sei die Moralität zu untergraben  
 denn zu heben, und, daß er leiner  
 sei: er Tochter den Besuch einer An-  
 stalt erlauben würde, an der solche  
 Dinge gelehrt werden. Fred Kern  
 von Belleville, Präsident der  
 Staatsbehörden, erklärte solche  
 Lehre sollte nicht „sexuelle Hygiene“  
 sondern „sexueller Schmutz“ ge-  
 nannt werden.

Glennwood Springs, Colo.  
 Die Vulcan-Grube, in welcher im  
 Jahre 1896 infolge einer Explosion  
 54 Bergleute ihr Leben einbüßten,  
 forderte kürzlich wiederum ihre Op-  
 fer. Auch diesmal erfolgte allem

nach kurzem ein Zusammenstoß  
 zwischen einem Bergmann und  
 einem anderen, wobei der letztere  
 tödlich verletzt wurde. Die Ver-  
 urteilung des Bergmanns, der  
 Schuldige war, wurde durch die  
 Jury bestätigt. Die Verurteilung  
 wurde durch die Jury bestätigt.  
 Die Verurteilung wurde durch die  
 Jury bestätigt. Die Verurteilung  
 wurde durch die Jury bestätigt.

Die Verurteilung wurde durch die  
 Jury bestätigt. Die Verurteilung  
 wurde durch die Jury bestätigt.

Die Verurteilung wurde durch die  
 Jury bestätigt. Die Verurteilung  
 wurde durch die Jury bestätigt.

Die Verurteilung wurde durch die  
 Jury bestätigt. Die Verurteilung  
 wurde durch die Jury bestätigt.

Die Verurteilung wurde durch die  
 Jury bestätigt. Die Verurteilung  
 wurde durch die Jury bestätigt.

Die Verurteilung wurde durch die  
 Jury bestätigt. Die Verurteilung  
 wurde durch die Jury bestätigt.

Die Verurteilung wurde durch die  
 Jury bestätigt. Die Verurteilung  
 wurde durch die Jury bestätigt.

Die Verurteilung wurde durch die  
 Jury bestätigt. Die Verurteilung  
 wurde durch die Jury bestätigt.

Die Verurteilung wurde durch die  
 Jury bestätigt. Die Verurteilung  
 wurde durch die Jury bestätigt.

Die Verurteilung wurde durch die  
 Jury bestätigt. Die Verurteilung  
 wurde durch die Jury bestätigt.

Die Verurteilung wurde durch die  
 Jury bestätigt. Die Verurteilung  
 wurde durch die Jury bestätigt.

Die Verurteilung wurde durch die  
 Jury bestätigt. Die Verurteilung  
 wurde durch die Jury bestätigt.

Die Verurteilung wurde durch die  
 Jury bestätigt. Die Verurteilung  
 wurde durch die Jury bestätigt.

Die Verurteilung wurde durch die  
 Jury bestätigt. Die Verurteilung  
 wurde durch die Jury bestätigt.

Die Verurteilung wurde durch die  
 Jury bestätigt. Die Verurteilung  
 wurde durch die Jury bestätigt.

**Kirchliches.**

In Appelle, Sask. Der  
 hochw. Vater Sammer, der seit meh-  
 reren Jahren Pfarrer der Unbesel-  
 teten Empfangnis Kirche hierseits  
 war, ist verheiratet worden. Da der  
 hochw. Herr sich die Liebe und Ad-

(Fortsetzung auf Seite 4.)

Die kleine Vulu.

Erzählung von Carl Kraft.

„Mein Vater hat mich zu einem ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

urteilen, ein großes nordamerikanisches Schiff ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

werden sie nicht denken. Ihr Plan wird sein, in einem gut behafteten Boot ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

ein Glas und hielt es dem Knaben an die Lippen ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

„Ich habe mich mit ...“

Zur gefälligen Notiz

Ich habe mich entschlossen, in meinem General-Laden-Geschäft ...“

Ich glaube, daß dies die richtige Geschäftsmethode ist ...“

Monatliche Kontos werden gerade so wie bar angesehen ...“

Ich weiß die hochherzige Patronage des Publikums in der ...“

Stützungsvoll

J. J. STIEGLER HUMBOLDT, SASK.

Schwingamer Lumber Co., Engelfeld, Saskatchewan. Händler in allen Sorten Baumaterial.

10 Prozent Rabatt für bar. Unter Major: Qualität; Preis recht. Wir kaufen Schweine, Vieh, Corbholz, Häute und felle.

Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Botes erhielt kürzlich eine reiche Sendung von ...“

den größten Vorrat in ganz Canada hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen ...“

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

Table with 2 columns: Book Title and Price. Includes titles like 'Das Kindes Gebet', 'Gebet für alle Stände', etc.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peters Bote, Münster, Saskatchewan.





den Fortsätzen des preussischen Königs Friedrich Wilhelm IV. und des Königs, späteren deutschen Kaisers Wilhelm I., Karoline III. und seiner Gemahlin, des Kaisers Franz Joseph und der Kaiserin Elisabeth sowie die Bilden der drei letzten Päpste. Dem Wohlwollen des Deutschen Reiches verdankt der Reichskriegsminister die Herstellung der Reichskriegsdenkmäler.

Der Kaiser hat die Reichskriegsdenkmäler in der Kaiserlichen Hofkapelle in Berlin aufgestellt. Die Denkmäler sind in der Kaiserlichen Hofkapelle in Berlin aufgestellt. Die Denkmäler sind in der Kaiserlichen Hofkapelle in Berlin aufgestellt.

Ein religiöser Aufschwung in Frankreich.

In Frankreich läßt sich seit der Trennung von Kirche und Staat ein langsamer aber stetiger religiöser Aufschwung verfolgen. Die französischen Staatsmänner sagten bei der Aufgabe des Konkordats den bisherigen Untergang der Kirche voraus und Clemenceau erklärte der Papst würde über die Trennungsgesetze mit seinen 300 Millionen annehmen. Die Feindschaft des Papstes und der französischen Bischöfe und Priester machten dem Siegesbewußtsein der Jakobiner einen tiefen Strich durch die Rechnung; die französische Kirche ist heute arm, aber an religiöser Aufrichtigkeit und Opfermut ist sie reich geworden.

Das Trennungsgesetz hat den französischen Klerus gezwungen etwas mehr aus sich heraus und unter das Volk zu gehen und die katholischen Vätern, die früher der Kirche ziemlich gleichgültig gegenüberstanden, haben begriffen, daß die neue Lage ihnen neue Pflichten aufbürde. Daraus entsand eine gemeinsame religiöse und soziale Aktion, die sich über die politischen Sorgen erhob. Der Klerus, auf sich selbst gestellt, wurde mit freundlicheren Augen auch von außerhalb der Kirche Betrachtenden betrachtet. Die Brutalität der Gewalttaten und der Jakobiner in der Ausübung des Trennungsgesetzes hat sehr viele Leute abgestoßen. Natürlich geht dieser religiöse Aufschwung nur sehr langsam vor sich, aber er ist da und wird sich durchsetzen. Die Hauptsache ist, daß die französischen Katholiken dem Worte des Papstes folgen und ihre politischen Hoffnungen wirklich einmal ganz bei Seite legen und in der Tätigkeit zum Wohle der Religion einig und planmäßig vorgehen. Denn die Macht des Jakobinismus ist noch lange nicht gebrochen, im Gegenteil steht ein neuer Angriff derselben auf die Kirche und die Katholiken zu erwarten. Wenn die französischen Katholiken klug sind und in ihrer bisherigen Tätigkeit fortfahren, werden sie aber auch diesen Angriff ab schlagen.

Die Denkmäler sind in der Kaiserlichen Hofkapelle in Berlin aufgestellt. Die Denkmäler sind in der Kaiserlichen Hofkapelle in Berlin aufgestellt.

Die Denkmäler sind in der Kaiserlichen Hofkapelle in Berlin aufgestellt. Die Denkmäler sind in der Kaiserlichen Hofkapelle in Berlin aufgestellt.

Die Denkmäler sind in der Kaiserlichen Hofkapelle in Berlin aufgestellt. Die Denkmäler sind in der Kaiserlichen Hofkapelle in Berlin aufgestellt.

Die Denkmäler sind in der Kaiserlichen Hofkapelle in Berlin aufgestellt. Die Denkmäler sind in der Kaiserlichen Hofkapelle in Berlin aufgestellt.

Die Denkmäler sind in der Kaiserlichen Hofkapelle in Berlin aufgestellt. Die Denkmäler sind in der Kaiserlichen Hofkapelle in Berlin aufgestellt.

Wie der Steinläber Christ zu seiner Braut gekommen.

Der großmächtige und reiche Anstaltler in Niederwalden hatte zwei Töchter und ein Mädchen. Die beiden Töchter waren viel bei dem Anstaltler, aber noch größere Ehre hielt der Anstaltler auf seine Tochter, die Greil. Die Greil war klein, sie war süßlich wie keine zweite. Der großmächtige und reiche Anstaltler liebte sich öfters neuzubekommen, nur seine Tochter sei ihm in Niederwalden lieber gut genug; wenn einer die Greil heiraten wolle, so müsse er schon vom Lande herzukommen und einen Sack voll Taler mitbringen. Nun war es ein böser Zufall, daß sich der Steinläber Christ, ein armer Kleinhandler aus der Nachbarschaft, gründlich an das Anstaltler Mädchen verliebt hatte, und daß die Greil ihrerseits keinen andern lieber sah wie den Christ. Kein Zufall aber war es, daß der alte Anstaltler den jungen Steinläber aus der Taufe gehoben

Besondere Ankündigung der Mablmühle zu Steinläber. Text describing a flour mill and its products, including contact information for D. J. Hoffmann.

Hotels and businesses in Saskatoon: HOTEL MÜNSTER, THE HUMBOLDT HOTEL, King George Hotel, Cudworth Hotel, Reding & Casper, The Central Creamery Co., Merry Xmas, Happy New Year.



Späure.

Späure. Ein Mann in Louisiana hat eine auf der Schulter zu tragende Drahtvorrichtung zum Stützen starrer Damenhüte erfunden.

Ein Mann in Louisiana hat eine auf der Schulter zu tragende Drahtvorrichtung zum Stützen starrer Damenhüte erfunden.

Deutschland exportierte letztes Jahr 6,000,000 Tonnen Eisen und Stahl, gegen 7,400,000 Tonnen in 1911 und 4,800,000 Tonnen in 1910.

Der Judentrauer der ganzen Welt in diesem Jahre wird auf über 18,000,000 Tonnen geschätzt, über 2,000,000 Tonnen mehr als im letzten Jahr.

Neuerliche Experimente haben dargetan, daß in einigen Gegenden Englands runde Judentrauer erzeugt werden können, als auf dem europäischen Festlande.

Ein Mann in Nebraska hat einen rotfarbenen Spiegel erfunden, der die Gesichtszüge des Betrachters naturgetreuer widerspiegelt, als ein gewöhnlicher.

In Neuseeland besteht jetzt ein Gesetz, welches die Widerrichtung eines Patents anordnet, das unterhalb vier Jahren im Lande ausgenutzt wird.

Um Augenbrauen eine angenehme Form zu geben, hat eine Dame in London geschwammene Metallstäbe erfunden, die mit Nieren über die Augen geschwammelt werden.

Auf den heissen Eisenbahnen hat man durch Verfübrung festgestellt, daß die Rollen des Rades elektrischer Maschinen geringer sind, als die der Maschinen der Wagen mit Dampfmaschinen.

Die New Yorker Polizei will die Wandelbücher zur Identifizierung von Verbrechern benutzen, indem sie deren Gesichtszüge in der Gestalt von Photographien und im Gange registriert.

Die argentinische Regierung will Versuche anstellen mit der Einfuhr von Kamelen, um sie in den kalten Gegenden an Stelle der Pferde und Ochsen zur Feldarbeit zu benutzen.

Eine Quadratkilometer der Erdoberfläche erhält während eines sechsständigen Sonnensturms so viel Wärme, als von der Verbrennung von über 2000 Tonnen Kohlen ausgeht.

Ein Pariser Gelehrter hat eine Hühner-Brutmachine erfunden, in welcher die auszubrutenden Küchlein gegen irrendwilde Mitbringer geschützt sind, bis sie ein bestimmtes Alter erreicht haben.

Ein Londoner Arbeiterstand besitzt einen Abfuhrwagen, der seit acht Jahren täglich im Durchschnitt 12,000 Meilen zurückgelegt hat und noch heute in gutem Zustande ist.

Ein russischer Künstler hat eine Methode zum Malen mehrerer Theater-Decorationen auf derselben Leinwand erfunden, die je nach der Farbe des Lichts, mit der sie beleuchtet werden, zu Tage treten.

Nach den Aussagen von Regierungs- Sachverständigen kann man aus Rosenblättern einen guten Sirup, ein für Farbe brauchbares Öl, einen Gerb- Extrakt und ein Futtermittel für Haustiere herstellen.

In den West-Staaten wird auf 12,000 Meilen, die von den Trolleys- Wagen zurückgelegt werden, ein Umkleerack oder Passantier bestellt, und eine Person für je 178,686 von Automobilen durchlaufene Meilen.

Für eine Eisenbahn des Westens sind zehn elektrische Lokomotiven bestellt worden, die einen Zug von 1000 Tonnen Gewicht mit einer Geschwindigkeit von 60 Meilen per Stunde fortbewegen können.

Der größte elektrische Perimeter-Arten wird in einer Goldmine Südafrikas aufgestellt werden und im Stande sein 10,000 Fuß pro Sekunde mit einer Geschwindigkeit von 200 Fuß in der Minute zu beschleunigen.

Die obere Seite eines für die britische Krone gebauten leuchtenden Luftschiffes ist mit Aluminiumblech überzogen, um die Sonnenstrahlen zu reflektieren und dadurch die Wirkung der Hitze auf das Gas zu verringern.

Zum Malen des in der Luft enthaltenen Staubs und Nubes enthält ein Komplex aus englischen Gelehrten einen Rosenmischer mit einem sehr großen Sammelbecken, aus welchem das Wasser in eine Abflusshöhle fließt.

Deutschland produziert jährlich über eine Million Pfund Zellulose oder Holzseiden im Werte von 7,500,000. Eine Tonne Holz im Werte von \$10 gibt Zellulose im Werte von \$20, und diese Zellulose liefert Seide im Werte von \$80.

Zum Malen der äußeren Seiten von Eisenbahnwagen hat man eine aufrecht stehende Bürste erfunden, deren Länge der Höhe der Wagen entspricht. Sie wird durch einen elektrischen Motor gedreht und während des Drehens mit Wasser bespritzt.

Bis plötzlich ein gräßlicher Schrei aus dem Holz drang und noch einer und noch einer. Mit klammernden Gliedern sprangen die vier auf und rannten durch das jauchende, spritzende Band zum Holz und brachen durch den Busch.

Die drei Männer gingen weit in die Erde und ließen den toten Körper des Sloponen vom Strome fortziehen.

Als sie den Turben hineinbeugen wollten, klammerte sich die Bäuerin aufführend an ihn, als sei er ihr allereigenst. Raub wollten sie die Männer zurückstoßen, da sah der Führer das Weib. „Wißt ihr mit, Du?“ fragte er.

„Eiseth Weib nicht wortlos und sprang in den Raub. Die Jungen murten.

„Wozu anner schall em plegen?“ fragte der Alte barsch. Dann richtete er sich auf am Hed, feuerte schweißend mit dem großen Weidrunder und starrte in die Nacht hinaus: „Ort schall Ort wahren.“

Ter edle Spender.

In einer deutschen Zeitschrift wird folgendes Geschichtchen erzählt:

Neulich traf ich Herrn Bogurka im Zuge zwischen Leipzig und München. Wir saßen im Raucherabteil, und Herr Bogurka sprach demgemäß über die hohe Besteuerung des Tabaks.

„Unseres kann sich's schließlich ja noch leisten,“ meinte er, „aber was soll die kleine Mann machen?“

„Es ist ja schrecklich, wie man ihm jetzt alle Zigarettenpfeifen, die ich abschneide, und alle, die ich von Bekannten bekommen kann. Wenn ich zehn Pfund bekommen habe, liefere ich sie ihm, beim Deutschen Zentralverein für abgezeichnete Zigarettenpfeifen. Der verteilt sie als Rauchtabak an würdige arme Männer.“

„Ich meine, viel könnte den würdigen armen Männern an solcher Art Rauchtabak schließlich nicht gelegen sein.“

„Aber ich bitte Sie,“ sagte Herr Bogurka, „das ist doch ein sehr auer, sehr bekömmlicher, sehr laubere Tabak.“ Zigarettenstummel — nun ja, das ist etwas Abseitliches, — aber Spitzen, die man vorher abgezeichnet hat, dagegen ist nichts zu sagen. Ich kann Ihnen nur dringend empfehlen: Sammeln Sie Spitzen! Sie tun ein gutes Werk damit!“

Gerade holte ich mit einer neuen Zigarette heraus. Aber mein Taschenmesser, mit dem ich die Spitze abschneiden wollte, war stumpf, und die Zigarette sehr trocken. Herr Bogurka sah mir aufmerksam zu. Und dann schrie er:

„Aber Sie ruinieren ja die gute Zigarette! Sie müssen die Spitze beleben, ganz gehörig beleben!“

„Keiner Unterschied. Wenn ich nach K. fahre, verkehre ich immer mit Vorliebe im „Löwen.““

„Ja, dort war's früher mal fein. So lange es noch nicht fein war; seitdem's fein geworden, ist's aber nicht mehr fein!“

„Eatonisch,“ Wortüber lach: „Ihr Freund?“ — „Lebers ganze Gesundheit.“

Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Das Leben d. Heiligen Gottes. Otto Bittmann, U.S.B. Mit einem Vorwort von ...

Die Glaubens- und Sittenlehre der

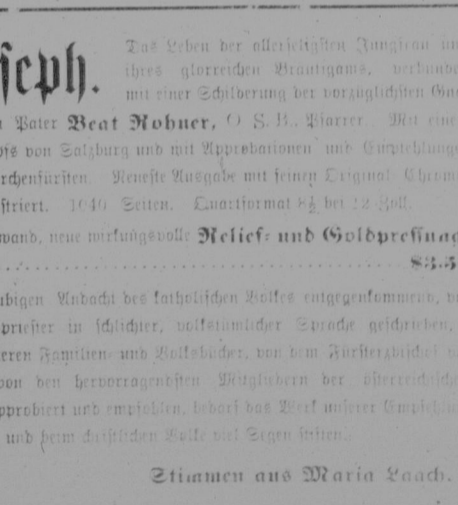
katholischen Kirche in ... Die Glaubens- und Sittenlehre der katholischen Kirche in ...



Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus und seiner jungfräulichen Mutter Maria ...

Maria und Joseph.

Maria und Joseph. Von Peter Beat Rohner, O.S.B. ...



Das Leben der allerbüßigsten Jungfrau ...

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. ...

# Froehliche Weihnachten UND EIN

## glueckseliges Neues Jahr

wuenschen ihren verehrten Kunden  
und Freunden und Goemmern

### BRUSER BROS., Humboldt, Sask.

Wir wuenschen Ihnen,  
jedem einzeln  
und allen  
**Fröhliche  
Weihnachten**  
und ein  
**glueckseliges  
neues Jahr!**

The  
**Great Northern Lumber Co.**  
Humboldt, Sask.

### Christmas AND New Year EXCURSIONS

BY  
Canadian Northern Railway

**Eastern  
Canada  
AND  
United States**  
Lowest Fares to all Points  
Daily to December 31st, 1913  
Choice of Routes.  
Liberal Stopovers.  
Three Months Limit.

Between all  
Canadian Northern  
Stations in Canada  
Fare and One-Third for Round Trip  
DATES OF SALE:  
Dec. 20, 1913, to Jan. 1, 1914  
Return Limit - January 5, 1914

**OLD COUNTRY  
and CONTINENT**  
LOWEST FARES to ATLANTIC PORTS  
Daily to December 31st, 1913  
Choice of Routes. Liberal Stopovers.  
FIVE MONTHS LIMIT.  
Full particulars from any Canadian Northern Agent on application.  
R. CREELMAN,  
General Passenger Agent  
WIMNIPEG



Senden Sie Ihre Post zu „Schubert“  
Handelt Sie mit Ihren Posten direkt mit dem größten  
Postfachgeschäft der Welt, das ausschließlich mit ame-  
rikanischen Postkarten arbeitet.  
Erzielen Sie mehr Geld für Ihre Post  
Senden Sie Ihre Post zu „Schubert“,  
ein zuverlässiges, verantwortliches, sicheres Postgeschäft  
aus mit einem unbeschädigten Namen, ein Haus, das schon  
seit einem Vierteljahrhundert existiert, mit einem langen er-  
folgreichen Record, das es Bestellern prompt zufriedenstel-  
lende und promptige Zahlungen liefert. Schreiben Sie um  
den „Schubert-Shipper“, den einzigen zuverlässigen und genauen  
Marktbericht und herausgegebenen Preisliste.  
Schreiben Sie dafür - Jetzt - es kostet nichts.  
A. V. Schubert, Inc.,  
25-27 West Madison Ave.  
Chicago, U. S. A.



Wenn Sie Ihre Bestimmungen  
treffen, sehen Sie zu, auf daß Sie die rich-  
tige Zeit haben. Kaufen Sie Ihre Uhr-  
hier, und Sie haben immer die richtige Zeit  
Wir haben eine vollständige Auswahl von  
Schmuckwaren, Diamanten, Kry-  
stallen, geschliffenem Glas, Silber-  
waren, und sonst. schönen Sachen.  
**M. J. Meyers,**  
Juwelier und Optiker, Heirats-Eigen- und  
Jagd-Eigen-Zusteller,  
Humboldt Sask.

#### Möbelwaren.

Wenn Sie beabsichtigen Ihr neues Heim auszustatten, oder wenn Sie ein Möbelstück  
brauchen, wenden Sie sich vor und befehlen Sie sich unseren großen Vorrat in den neuesten  
Möbeln zu den niedrigsten Preisen.  
Um Platz zu machen für unsere „Eas“ von Möbelwaren, verkaufen wir  
200 Küchenstühle zu 50¢ per Stück.  
100 Küchenstühle, bessere Sorte zu 60¢ per Stück.  
Eine vollständige Auswahl von Möbeln und Ausstattungsgegenständen.  
**A. J. Waddell,** Humboldt, Saskatchewan.

**Senden Sie Ihren Rahm**  
wenn Sie zweimal im Monat Bargeld erhalten;  
Wir die Experten tragen;  
Es leichter ist als selber buttern;  
Sie die höchsten Preise bekommen;  
Es die zeitgemäßeste Methode ist.  
Unsere 500 Rahmender sagen: Es steht Geld darin!  
**The Saskatoon Pure Milk Co. Ltd.**  
Phone 2106 P. O. Box 1642  
Saskatoon Sask.

**Gröffnung des Spielzeug-Paradieses.**  
Wir sind bereit, Ihnen mit der größten Auswahl und mit den besten Offerten,  
in Weihnachts-Waren, die je in der Stadt dargeboten wurden, zu dienen.  
Es lohnt sich nicht, woandershin für irgend etwas zu senden, denn durch unser  
frühvolles Einlaufen, sind wir im Stand gesetzt, Ihnen gerade hier eine Ma-  
ngfaltigkeit von ausserordentlichen Waren und Offerten zu bieten, die nirgendwo  
zu überbieten sind.  
**Machen Sie Ihre Einkäufe bald.**  
Kommen Sie, werden Sie sich unsere Auswahl, solange der Vorrat noch vollständig ist, keine Ange-  
legenheit Ihnen alles zu zeigen, es Sie kaufen od. nicht. Wir werden Ihnen gratis etwas Bändchen-  
wertes liefern aber Ihre irgend einen beliebigen Gegenstand, den Sie brauchen, beschaffen.  
**A. H. Hansen,** Apotheker und Schreibmaterialienhändler  
Nachfolger des E. T. Wallace Humboldt, Sask.

**Wir haben jetzt**  
einen vollständigen Vorrat von Arzneien, Schreibmaterialien,  
Büchern, Musikwaren, Tabak, Cigarren, Pfeifen und Können  
Ihnen eine ganze Auswahl von Sportwaren zeigen.  
Besuchen Sie uns!  
**W. N. DUFF & CO.**  
Apotheker und Schreibmaterialienhändler  
HUMBOLDT SASK.

**Mr. Businessman!**  
If you're truly, smart, and wise,  
You will freely advertise.  
As to "when and where and how?"  
Do it in the "Bote" now!

Münster Marktbericht.		Winnipeg Marktbericht.	
Weizen No. 1 Northern	.65	Weizen No. 1 Northern	\$.82
" " 2	.62	" No. 2	.80
" " 3	.58	" No. 3	.77
" " 4	.52	" No. 4	.72
Futter Weizen No. 1	.37	Hafer No. 2 weiß	.33
Hafer, No. 2 C. W.	.24	" No. 3 weiß	.32
" No. 3 C. W.	.19	Gerste No. 3	.42
Futter Hafer No. 1 extra	.30	Gerste No. 1	1.21
Rejected	.16	Kartoffel	.40
Gerste No. 3	.24	Wehl, Ogilvie Royal Household	5.60
" " 4	.21	" Glenora Patent	5.10
" Futter	.18	" Purity	5.60
Flachs No. 1 N.W.	.98	Wehl, Manitoba Strang Baker's (Alles per 50 lb von 200 lb.)	4.50
" " 2	.78	Butter, Creamery	.28
" " 3	.69	" Dairy	.23
" " 4	.69	Wieg: Stiere, gute, per Pfd.	.06 1/2
Wehl, Patent	3.25	" Kühe, fette	.05 1/2
" Purity	3.40	" Kühe, halbfette	.04 1/2
" Madalton	3.30	Kälber	.06 1/2
" 3 Star	3.15	Schafe	.07
Bran	1.25	Schweine, 125-250 Pfd.	.08 1/2
Sporris	1.40		
Kartoffeln	35 u. 40		
Butter	.30		
Eier	.30		
Geschlachtete Schweine	.07 1/2		
Kälber	.05		